

Beschreibung des Tierzustandes	Anzeichen	Transportfähig
Guter Gesamteindruck (Rinder mit gutem Allgemeinbefinden)	Aufmerksames, waches mit trockenem, glänzendem Fell, ruhiger Atmung, normalen Ernährungszustand, das alle vier Gliedmaßen im Stand und in Bewegung gleichmäßig belastet.	Ja
Schlechter Gesamteindruck (Rinder mit gestörtem Allgemeinbefinden)	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahmsloses Tier - Stumpfer Blick - Nachhaltige Fress-/ Futterunlust - Erhöhte (höher als 39,5°C) oder erniedrigte (unter 37,5°C) Körpertemperatur - Deutlich erhöhte Atemfrequenz, deutlich erschwerte/ flache Atmung, offenes Maul, und/ oder deutliches Husten - Anzeichen von Schmerzen, veränderter Gang oder abnormale Haltung z.B. aufgekrümmter Rücken - Starkes Schwitzen - Extreme Abmagerung 	Nein
Gehunfähige Tiere	<p>Unfähig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufzustehen (festliegend) oder sich aufrecht zu halten (alle vier Beine können nicht belastet werden) - Sich ohne Schmerzen fortzubewegen (Stark lahm, minimalste Belastung d. Gliedmaßen) - Auf dem Transport Gleichgewicht zu halten 	Nein
Wunden, Wundnähte	<ul style="list-style-type: none"> - Große (blutende) Wunden, Haut und Muskeln sind durchtrennt z.B. Wunde an der Klaue, vollständiger Hornabriss - OP-Wunde (Kaiserschnitt, Labmagen-OP): wenige Tage alt und/ oder wieder eröffnet - Scheidenverschluss und Transport in der ersten Woche nach der Kalbung, oder Transport min. eine Woche nach dem Kalben und das Tier ist bei schlechtem Allgemeinbefinden 	Nein
	<ul style="list-style-type: none"> - Scheidenverschluss und Transport min. eine Woche nach dem Kalben und Tier ist bei gutem Allgemeinzustand - Genähte, verheilte Wunde, die nicht Gefahr läuft, dass sich Tier erneut verletzt - Kleine begrenzte, oberflächliche Wunden, lediglich die Haut ist betroffen und blutet wenig (z.B. Teilabriss Horn) 	Ja
Organvorfälle z.B. Enddarm, Scheide, Gebärmutter	- Vorgefallene Organe, wie z.B. Enddarm, Scheide, Gebärmutter können leicht verletzt werden und können zu Schmerzen und starken Blutungen führen	Nein

Beschreibung des Tierzustandes	Anzeichen	Transportfähig
Starke, anhaltende Blutungen	- Tiere mit beträchtlichem Blutverlust, der sich während des Transportes verstärken und zum Tod des Tieres führen kann z.B. Blutfluss aus der Scheide	Nein
Aufgegaste Tiere	- Aufgeblähter Leib, Atemschwierigkeiten, ggf. Kreislaufzusammenbruch	Nein
Hochträchtige oder frisch abgekalbte Tiere	- Tiere im letzten Trächtigkeitsmonat oder Tiere, die innerhalb der letzten Woche abgekalbt haben (im Zweifelsfall soll der Tierhalter Auskunft geben) - Generell sind keine hochträchtigen Rinder (letztes Drittel) zur Schlachtung abzugeben	Nein
Heraushängende Nachgeburt	- Eine aus der Scheide heraushängende Nachgeburt ist ein Hinweis darauf, dass das Tier kürzlich abgekalbt oder abortiert hat	Nein
Extreme Abmagerung/ Auszehrung	- Ausgezehrte Tiere sind zu schwach für den Transport, da ihre Muskeln nicht kräftig genug sind, um ihren Körper zu halten - Rippen und Wirbel sind deutlich sichtbar	Nein
Schwierigkeiten bei der Bewegung	- Schwierigkeiten beim Gehen (ungleichmäßiger Gang, verkürzte Schritte, betroffene Gliedmaße ist nicht sofort zu identifizieren), jedoch Nutzung aller Beine ohne Schmerzen - Lahmheit: ungleichmäßige Belastung der Gliedmaßen, so dass das betroffene Bein sofort erkennbar ist und/ oder offensichtlich verkürzte Tritte, meist mit aufgewölbtem Rücken, alle vier Beine werden belastet.	Ja
	- Lahmheit: ungleichmäßige Belastung der Gliedmaßen so, dass das betroffene Bein sofort erkennbar ist und/ oder offensichtlich verkürzte Tritte, meist mit aufgewölbtem Rücken, nicht alle! vier Beine werden belastet und/ oder kann nicht so schnell gehen wie ein zügiger Mensch	Nein
Abnormaler Ausfluss	- Massiver eitriger Ausfluss aus der Gebärmutter und Anzeichen einer schweren Allgemeinerkrankung des Tieres	Nein
	- Lokaler Prozess, Nasenausfluss ohne Auswirkung auf das Allgemeinbefinden des Tieres	Ja
Schwellungen	- Gestörtes Allgemeinbefinden, heiße, gerötete, schmerzempfindliche Schwellung, führt zu abnormaler Haltung oder verändertem Gang, ggf. mehrere Stellen betroffen und erhöht das Verletzungsrisiko auf dem Transport	Nein
	- Einzelne und abgegrenzte Schwellung ohne Auswirkung auf das Allgemeinbefinden, kein Verletzungsrisiko, keine Lahmheit	Ja
Durchfall	- Verlust von bedeutenden Mengen an Flüssigkeit und schlechtes Allgemeinbefinden	Nein
	- Begrenzter Flüssigkeitsverlust und das Tier hat ein gutes Allgemeinbefinden	Ja
Erschwerte Atmung	- Gestörtes Allgemeinbefinden, Atemnot (offenes Maul, vorgestreckter Kopf und Hals, breitgestellte Vorderbeine, Nach-Luft-Schnappen und Speicheln)	Nein

Euterprobleme	- Gangränöse Mastitis: bläulich rot verfärbtes Euter mit feucht glänzender Wunde und hohem Todesrisiko, abnorme Haltung, veränderter Gang	Nein
	- Lokaler Prozess, Papillome zwischen den Eutervierteln ohne Auswirkung auf das Allgemeinbefinden	Ja
Laktierende Kühe	- Das Tier ist alle 12 Stunden zu melken - Laktierende Kühe die nicht regelmäßig gemolken werden, können auf dem Transport erhebliche Schmerzen erleiden - Milch läuft aus dem Euter, schmerzhaftes Euter	Nein
Einäugige/ Blinde Tiere	- Sehbehinderte Tiere sollten in ihrer sozialen Gruppe transportiert werden	Ja
	- Blinde Tiere dürfen nicht transportiert werden (nur unter ganz bestimmten Bedingungen, die von einem Tierarzt festzulegen sind, kann ein blindes Tier über kurze Strecken transportiert werden, wenn es keine Anzeichen von zusätzlichem Stress zeigt)	Nein

Dieses Informationsblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es dient lediglich als Zusammenfassung. Alle ausführlichen Informationen erhalten Sie von einem Tierarzt oder im EU-Leitfaden „Praxisleitfaden zur Bestimmung der Transportfähigkeit von adulten Rindern“.

Um kein unnötiges Leiden entstehen zu lassen, sollten Nicht-transportfähige Tiere, notgeschlachtet oder notgetötet werden. (In Absprache mit einem Tierarzt und unserem Außendienst)